

Expertentipp

Wenn der Nebel sich lichtet – Katarakt-Operation

**Priv.-Doz. DDr.
Siegfried Mariacher,
FEBO**

Facharzt für Augenheil-
kunde & Optometrie



Eine Trübung der Augenlinse wird weitläufig als grauer Star oder Katarakt bezeichnet und beginnt meist ab dem 50. bis 60. Lebensjahr. Erste Anzeichen dafür sind häufig eine Abnahme der Sehkraft (verschwommenes oder trübes Sehen, speziell nachts) oder Blendempfindlichkeit (etwa bei schlechten Lichtverhältnissen). Durch den schleichenden Eintritt wird der graue Star oft erst bei einer Einschränkung der Lebensqualität wahrgenommen.

Durch den schonenden Austausch der Augenlinse gegen eine individuell abgestimmte künstliche Linse können Sehvermögen und Lebensqualität deutlich verbessert werden. Wie läuft die OP ab? Im Vorfeld werden betäubende Augentropfen für Schmerzfreiheit verabreicht. Anschließend wird unter einem OP-Mikroskop die trübe Linse zerkleinert und abgesaugt. Dann wird die im Vorfeld individuell für jedes Auge berechnete künstliche Linse (Intraokularlinse) ins Auge eingesetzt. Die OP dauert in der Regel etwa 10 Minuten und ist völlig schmerzfrei. Dank minimal-invasiver OP-Techniken kann man üblicherweise am gleichen Tag nach Hause gehen. Sollten noch andere Fehlsichtigkeiten (z.B. Kurz- oder Weitsichtigkeit) bestehen, können diese in der Regel korrigiert werden. Moderne Premium-Linsen mit mehreren Brechpunkten bieten eine zusätzliche Brillenunabhängigkeit. Im Rahmen einer individuellen Beratung wird je nach Wunsch und Anforderungen die richtige Intraokularlinse ausgewählt.



PRIVATKLINIK HOCHRUM
SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

Wählen Sie Ärzte Ihres Vertrauens.